Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Umwelt
und Sicherheit

13. Oktober 2025

Sitzung des Stadtrates am 24.09.2025
Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zu Dürreschäden am städtischen Baumbestand
Vorlagen-Nr.: VIII/2025/01636
TOP: 12.38

Antwort der Verwaltung:

1. **Wie viele städtische Bäume an Straßen, in Grün- und Parkanlagen sowie auf Friedhöfen mussten in den Jahren 2021 bis 2024 gefällt werden, weil sie abgängig oder sehr schwer geschädigt waren? Bitte in Jahresscheiben sowie aufgeschlüsselt nach den Standorten Straße, Grünanlage, Friedhof darstellen.**

   Seitens der Stadtverwaltung wird keine Erfassung der Standorte der gefällten Bäume geführt, da diese für die Bearbeitung des Fällantrags irrelevant sind. In den dem Klima-, Umwelt- und Ordnungsausschuss monatlich zur Verfügung gestellten Baumfälllisten werden zwar Bäume in Alleen separat erfasst, da für diese eine gesonderte Ersatzpflanzungsregelung gilt, sonstige Straßenbäume fallen hingegen nicht darunter. Die Gesamtzahl der gefällten Bäume kann den öffentlich zur Verfügung gestellten Baumfälllisten entnommen werden. Dabei wird lediglich zwischen abgestorbenen Bäumen (keine Anordnung einer Ersatzpflanzung möglich) und stark geschädigten aber noch vitalen Bäumen (Anordnung der Ersatzpflanzung möglich) unterschieden. Zudem ist zu bedenken, dass eine Vielzahl von Baumarten in der freien Landschaft nicht unter den Schutz der Baumschutzsatzung fällt. Eine Erfassung dieser Bäume bei Fällung erfolgt nicht.

2. **Welche Trockenschäden sind für den oben genannten Zeitraum im Stadtwald zu verzeichnen? Bitte in Jahresscheiben in Hektar darstellen.**

   Eine Angabe von Trockenschäden in Hektar (oder in der Anzahl der geschädigten Bäume) ist nicht möglich. Betroffen ist, in unterschiedlichem Ausmaß, praktisch die gesamte Waldfläche der Stadt. Bei der Auswahl der Flächen für Durchforstungen der letzten Jahre waren meist mehrere Gründe ausschlaggebend.
   Eine detaillierte, flächen-, baumarten- und altersklassenbezogene Erfassung des vorhandenen Holzvorrates wird sich erst mit der nächsten Forsteinrichtung für das Jahr 2030 ergeben. Grund ist der enorme Aufwand einer derartigen Erfassung.
   Hinweise zu den durch Trockenheit und Schaderregerbefall verursachten Schäden geben die stark gestiegenen Holzeinschlagmengen. Es handelt sich vor allem um Schadholz im Kiefern- und Eichensortiment. Zu berücksichtigen ist noch eine unbekannt hohe Menge an nicht verwertbarem Schadholz, das im Wald verblieben ist.

Jahr	Erntefestmeter
2021	6751
2022	3181
2023	13948
2024	1357

Die planmäßige und nachhaltige Holznutzungsmenge der aktuellen Betriebsplanung (2020-2030) beträgt als Mittelwert 2467 Erntefestmeter /Jahr.

Die Bundeswaldinventur erhebt in ihren Dauerbeobachtungsflächen einen Anstieg des Totholzanteiles ca. 50 % innerhalb der letzten 10 Jahre. Die Absterberate von Bäumen ist derzeit wieder rückläufig. Im Jahre 2020 ist mit einer Absterberate von ca. 2 % aller Bäume (normal sind etwa 0,2 – 0,4 % / Jahr) der Höhepunkt der Waldschäden erreicht worden.
Für Halle sind keine Zahlen bekannt, infolge des Schaderregerbefalls an vielen Baumarten muss jedoch mit etwas höheren Zahlen gerechnet werden.

3. Wie viele Neupflanzungen erfolgten im oben genannten Zeitraum? Bitte in Jahresscheiben sowie aufgeschlüsselt nach den Standorten Straße, Grünanlage und Friedhof sowie nach den Kategorien Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme (Bundesnaturschutzgesetz), Ersatzpflanzung (Baumschutzsatzung), freiwillige Neupflanzung und Baumpatenschaft darstellen.

Die Baumdatenbank ist nicht dafür ausgelegt solche Daten zu filtern. Auch ist u.a. die Aufschlüsselung für Ersatzpflanzungen in die drei Standortkategorien gar nicht vorgesehen. Auch die Abforderung zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen hinsichtlich Baumpflanzungen läuft ins Leere, da dies B-Planungen und Eingriffsvorhaben berührt. Hier wird im Regelfall ein Flächenansatz verfolgt.

Ebenso erfolgt keine Erfassung von freiwilligen Pflanzungen, da dieser keiner Rechtsgrundlage unterliegen.

2021
75 Patenbäume

2022
125 Patenbäume

2023
81 Patenbäume

2024
84 Patenbäume

René Rebenstorf
Beigeordneter